## DU HAST WORTE DES EWIGEN LEBENS



Sieh, wir sitzen dir zu Füßen, großer Meister, rede du; sieh, wir hören deiner süßen Rede heilsbegierig zu.
Lehr uns, wie wir selig werden, lehr uns, wie wir unsre Zeit, diese kurze Zeit auf Erden, nützen für die Ewigkeit.

3. Lehr uns, wie wir dem Verderben durch der Gnade Kraft entgehn, wie wir, eh wir leiblich sterben, wahrhaft geistlich auferstehn, und nach deinem Wohlgefallen denken, reden, leiden, tun, graden Weges dahin wallen, wo wir nach der Arbeit ruhn.

4. Dazu öffn' uns das Verständnis, wie den Jüngern du getan, zu lebendiger Erkenntnis trag die Fackel uns voran, Licht der Welt, das schon verscheuchte manche dichte Finsternis, Licht der Welt, auch uns erleuchte, denn im Licht geht man gewiss.

5. Gieß uns aber auch das Feuer deiner Liebe in das Herz, dass wir an dir immer treuer hangen unter Freud und Schmerz. Keine Last sei uns beschwerlich, die von dir uns auferlegt, und uns alles leicht entbehrlich, was mit dir sich nicht verträgt.

6. Nun so lege Licht und Liebe, Kraft und Feuer auf dein Wort, lass es mit lebend'gem Triebe in uns wirken fort und fort. Hilf uns, dass wir treu bewahren, was wir in das Herz gefasst, und lass andre auch erfahren, dass du Lebensworte hast.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2010, 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/241/